

Allgemeine Bemerkungen zur Fallstudie

- Sie haben **8 Stunden** Zeit für die Lösung dieser Fallstudie.
- Das Punktemaximum beträgt **240 Punkte** (1 Punkt = 2 Minuten). Davon werden 10 Punkte für den Gesamteindruck (inklusive Darstellung und formelle Aspekte) vergeben.
- Die Fallstudie umfasst insgesamt **7 Seiten (A1 – A7) und die Beilagen I.A, I.B, I.C, I.D (2 Seiten) und I.E sowie II.A und III.A** Kontrollieren Sie bitte sofort, ob Sie alle Unterlagen erhalten haben.
- Da die Bewertungen anonym erfolgen, kleben Sie bitte auf jedes Lösungsblatt und die Umschlagmappe Ihre persönliche Klebeetikette mit Ihrer Kandidatennummer. Am Ende der Prüfung sind sowohl Ihr Bericht wie auch die Ausgangslage der/den Aufsichtsperson/en abzugeben.
- Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Fragestellungen unter den Aspekten der per 01.01.2019 gültigen Gesetzgebung und Rechtsprechung zu beantworten.
- Wo Gesetzesartikel verlangt sind, müssen die Angaben unter Angabe des entsprechenden Gesetzes möglichst genau, d.h. mit Nennung des Artikels mit allfälligem Absatz und Buchstaben, angegeben werden.
- Die Experten sind Ihnen dankbar, wenn Sie leserlich schreiben. Unleserliches wird nicht berücksichtigt.

Arni Ski Resort AG

In der vorliegenden Fallstudie werden Sie sich mit der Arni Ski Resort AG (kurz ASR AG), beschäftigen.

Die ASR AG hat ihren Sitz im Kanton Bern. Die ASR AG betreibt ein Skigebiet, das sich zwischen 1 600 müM und 2 700 müM erstreckt. Zum Skigebiet gehören eine Luftseilbahn, welche vom Tal auf die Arnialp führt, drei Sessellifte, welche von der Alp ins Hauptskigebiet führen, mehrere Skilifte sowie mehrere Gastrobetriebe.

Die ASR AG ist mit 40 % an der im Jahr 2004 gegründeten Arni Event AG beteiligt. Hauptaktionär mit einer Beteiligung von 60 % ist Raphael Kuonen. Raphael Kuonen ist Besitzer mehrerer Hotelbetriebe in der Region.

Das Skigebiet Arnialp ist ein zentraler Tourismusfaktor und ein grosser Arbeitgeber in der Region. Entsprechend ist die Bürgergemeinde als Hauptaktionärin in der ASR AG engagiert.

Die ASR AG ist stark abhängig vom Winterbetrieb. Um dessen Zukunft zu sichern, sind massive Investitionen in Beschneiungsanlagen notwendig. Die Bürgergemeinde als Hauptaktionärin ist nicht bereit, diese Grossinvestition alleine zu finanzieren. Die Schneewelt AG, eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Bern, ist interessiert, sich als Hauptaktionärin an der ASR AG zu beteiligen.

Höhere Fachprüfung für Treuhandexperten 2019

Fach: 610 Fallstudie

In einem ersten Teil RECHNUNGSLEGUNG befassen Sie sich mit Rechnungslegungsfragen und Fragen zur Umstellung der Jahresrechnung auf Swiss GAAP FER.

Im zweiten Teil SANIERUNG ASSOZIIERTE UNTERNEHMUNG sind handels- und steuerrechtliche sowie buchhalterische Fragen rund um die Sanierung der Beteiligung der ASR AG zu beantworten.

Im dritten Teil UMSTRUKTURIERUNG beschäftigen Sie sich mit handels- und steuerrechtlichen sowie buchhalterischen Fragen rund um die Umstrukturierung der ASR AG.

Alle drei Teile der Fallstudie sind bezüglich Lösungsweg voneinander unabhängig. Zum Beispiel ist die Bearbeitung des zweiten Teils auch für alle Kandidaten möglich, welche den ersten Teil nicht oder nur teilweise gelöst haben.

Dokumentieren Sie alle Ihre Berechnungen und Überlegungen. Soweit in den Beilagen Lösungsblätter angeboten werden, sind diese zwingend zu verwenden.

Die Vorgaben zu dieser Fallstudie sind bewusst knapp gehalten. Wenn Ihnen gewisse Elemente für Ihre Antworten fehlen sollten, müssen Sie Annahmen treffen. Beziehen Sie sich für Ihre Annahmen auf die aktuellen Marktdaten oder berufen Sie sich auf Ihre Erfahrungen bzw. Ihr Vorstellungsvermögen. Alle von Ihnen getroffenen Annahmen sind klar zu dokumentieren und substantiell zu begründen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg!

**TEIL I:
Rechnungslegung (91 Punkte)**

Die ASR AG schliesst ihre Jahresrechnung jeweils auf den 30.04. nach OR ab. Die noch ungeprüfte Jahresrechnung per 30.04.2019 finden Sie in Beilage I.A.

Die Schneewelt AG will sich als neue Investorin mit der Aktienmehrheit von 67 % an der ASR AG beteiligen. Die Übernahme der Aktien soll auf den 01.05.2019 erfolgen. Da die Schneewelt AG ihre Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt, soll die ASR bereits per 30.04.2019 ebenfalls einen Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER erstellen.

Der Finanzchef der ASR AG, Sven Brugger, verfügt über wenig Erfahrung mit Swiss GAAP FER, weshalb Sie als Treuhänder der ASR AG beratend beigezogen werden.

Frage I.1. Swiss GAAP FER als handelsrechtlicher Abschluss (13 Punkte)

Aus Kostengründen möchte Sven Brugger jeweils nur einen Jahresabschluss erstellen.

- a. Erläutern Sie ihm, ob es möglich wäre, den Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER als handelsrechtlichen Abschluss zu verwenden. Geben Sie ihm auch eine begründete Empfehlung ab.
- b. Zeigen Sie dabei auch die wesentlichen inhaltlichen Unterschiede zwischen einem Abschluss nach CH-Rechnungslegungsrecht und einem Abschluss nach Swiss GAAP FER auf (im Allgemeinen, nicht auf den konkreten Sachverhalt bezogen).

Frage I.2. Prüfung der Jahresrechnung (11 Punkte)

Die Jahresrechnung wurde bis anhin eingeschränkt geprüft. Die Schneewelt AG als künftige Hauptaktionärin wünscht jedoch eine ordentliche Revision der Jahresrechnung der ASR AG.

- a. Erläutern Sie Sven Brugger, ob und wie eine ordentliche Revision rechtlich festgelegt werden kann.
- b. Erläutern Sie, welche Auswirkungen die Durchführung einer freiwilligen ordentlichen Revision auf die Ausgestaltung der Jahresrechnung nach Aktienrecht hätte. Begründen Sie Ihre Antwort.
- c. Erläutern Sie Sven Brugger die Auswirkungen auf die Prüfpflicht, je nachdem, ob nur ein Abschluss (nach Swiss GAAP FER) oder zwei Abschlüsse (nach Aktienrecht plus nach Swiss GAAP FER) erstellt werden.

Frage I.3. Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER (30 Punkte)

- a. Erstellen Sie Bilanz und Erfolgsrechnung nach Swiss GAAP FER per 30.04.2019, ausgehend vom Jahresabschluss nach Aktienrecht (in Beilage I.A), der Tabelle stille Reserven (Beilage I.B) und den ergänzenden Erläuterungen des Finanzchefs zum Jahresabschluss per 30.04.2019 (Beilage I.C). Als Bewertungsprinzip soll bei allen Bilanzpositionen mit Wahlrecht das Anschaffungswertprinzip angewendet werden. Verwenden Sie für Ihre Lösung das Lösungsblatt I.D.
- b. Zeigen Sie bei allen Bilanzpositionen mit einem Bewertungswahlrecht nach Swiss GAAP FER die alternative Bewertung auf. Stellen Sie die gesamthafte Auswirkung auf das Eigenkapital per 30.04.2019 und die Erfolgsrechnung 2018/2019 dar.

Frage I.4. Leasing (15 Punkte)

Die Schneewelt AG erstellt ihre Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER. Da das Aktionariat der Schneewelt AG immer internationaler wird, werden Überlegungen zur Umstellung auf IFRS angestellt. Der Finanzchef der Schneewelt AG wendet sich deshalb an Sie.

- a. IFRS 16 verlange neu, dass auch operative Leasingverträge (z.B. für Kopierer, Autos etc.) in der Bilanz aktiviert würden. Er möchte von Ihnen wissen, ob dies im Abschluss nach Schweizer Aktienrecht und im Abschluss nach Swiss GAAP FER ebenfalls möglich wäre.

Erläutern Sie dem Finanzchef die Sachlage.

- b. Die Schneewelt AG miete ab dem 01.05.2019 Pistenfahrzeuge für eine jährliche nachschüssige Miete von CHF 80 000. Der Finanzchef möchte von Ihnen wissen, wie sich die zu aktivierenden Beträge, die Leasingverbindlichkeit, die jährliche Leasingzahlung sowie der Leasingaufwand mit Zinsaufwand und Abschreibung in den nächsten 5 Jahren entwickeln.

Berechnen Sie die entsprechenden Werte. Verwenden Sie dazu die Tabelle in Beilage I.E.

Frage I.5. Steuerfolgen (3 Punkte)

Zeigen Sie Sven Brugger die Steuerfolgen auf, welche sich ergäben, wenn der Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER als handelsrechtlicher Abschluss verwendet würde.

Frage I.6. Einsitz in den Verwaltungsrat (9 Punkte)

Die Tre Valli SA mit Sitz in Meran im Südtirol ist eine bedeutende Aktionärin der Schneewelt AG. Sie betreibt im Südtirol verschiedene grössere Schneesportgebiete. Es ist vorgesehen, dass der Finanzchef der Tre Valli SA (Wohnsitz im Südtirol) im Verwaltungsrat der ASR AG Einsitz nehmen soll. Das Verwaltungsrats honorar soll CHF 20 000 betragen. Die Überweisung erfolgt in zwei gleich grossen Tranchen im Juni und im Dezember.

- a. Erläutern Sie allfällige handelsrechtliche Anforderungen an einen ausländischen Verwaltungsrat.
- b. Beurteilen Sie, ob für den Finanzchef mit dem Verwaltungsratsmandat eine Quellensteuerpflicht entsteht, mit Angabe der jeweiligen Rechtsgrundlagen. Falls ja, schätzen Sie die Höhe der Quellensteuer.
- c. Beurteilen Sie die sozialversicherungsrechtlichen Folgen dieses Verwaltungsratsmandates.

Frage I.7. Offenlegung von Bezügen (10 Punkte)

Der Finanzchef der Tre Valli SA möchte von Ihnen wissen, inwieweit im Jahresabschluss nach Aktienrecht oder nach Swiss GAAP FER die Bezüge von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung offengelegt werden müssen. Nennen Sie dabei die entsprechenden Gesetzesartikel.

TEIL II:
Sanierung assoziierte Unternehmung (63.0 Punkte)

Wie eingangs erwähnt, ist die ASR AG mit 40 % an der Arni Event AG beteiligt. Hauptaktionär mit einer Beteiligung von 60 % ist Raphael Kuonen. Raphael Kuonen ist Besitzer mehrerer Hotelbetriebe in der Region.

Die Bilanz per 30.04.2019 der Arni Event AG finden Sie in Beilage II.A

Die Arni Event AG hat im Mai 2019 aber einen markanten Umsatzeinbruch erlitten, weil ein erwarteter Grossevent ausgeblieben ist. Zusammen mit den Zusatzaufwendungen wird auf Ende Mai ein Verlust von TCHF 210 erwartet, womit ein hälftiger Kapitalverlust entsteht.

Die ASR AG erwägt, die Bilanz der Arni Event AG mittels Forderungsverzicht über TCHF 120 auf ihrem bei der Gründung der Arni Event AG gewährten Darlehen zu sanieren.

Frage II.1. Forderungsverzicht (21 Punkte)

- a. Zeigen Sie auf, wie sich ein Forderungsverzicht auf Bilanz, Erfolgsrechnung und Liquidität der Arni Event AG auswirkt.
- b. Erläutern Sie die Folgen für die Jahresrechnung ASR AG. Verwenden Sie hierzu die Bilanz der ASR AG in Beilage I.A
- c. Erläutern Sie die rechtliche Ausgestaltung des Forderungsverzichts.
- d. Erläutern Sie alle Steuerfolgen des Forderungsverzichts bei der ASR AG und der Arni Event AG.

Frage II.2. Sanierung der Bilanz (28 Punkte)

- a. Zeigen Sie mindestens drei Alternativen auf, wie die Bilanzsanierung erfolgen kann, sodass ein unmittelbarer positiver Effekt auf die Liquidität entsteht.
- b. Erläutern Sie die Steuerfolgen bei der Arni Event AG für diese Alternativen.
- c. Erläutern Sie für diese Alternativen die Folgen für die Jahresrechnung der ASR AG, wiederum ausgehend von der Bilanz der ASR AG in Beilage I.A.
- d. Erläutern sie für diese Alternativen alle Steuerfolgen bei der ASR AG.
- e. Welche betriebswirtschaftlichen Fragestellungen ergeben sich zusätzlich bei der Wahl der geeigneten Variante (Forderungsverzicht oder die von Ihnen vorgeschlagenen Varianten)? Erläutern Sie Ihre Antwort.

Frage II.3. Einfluss auf die Konzernrechnung der Schneewelt AG (14 Punkte)

Zeigen Sie für den Forderungsverzicht und die Alternativen aus Frage II.2 in Worten und zahlenmässig je die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Schneewelt AG auf. Begründen Sie Ihre Antworten. Gehen Sie dabei von den Angaben in Teil I aus:

- Beteiligungsquote der Schneewelt AG an der ASR AG: 67 %
- Beteiligungsquote der ASR AG an der Arni Event AG: 40 %
- Beteiligungsbuchwert der Arni Event AG in der ASR AG: TCHF 80.

**TEIL III:
Umstrukturierung (76.0 Punkte)**

Der Verwaltungsrat der ASR AG beabsichtigt, die Beschneigungsanlagen in eine separate Arni Infrastruktur AG auszulagern. Damit soll einerseits die operative Gesellschaft von künftigen Investitionen in die Beschneigungsanlage befreit werden und es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich die öffentliche Hand an der Infrastruktur beteiligen kann.

Zu diesem Zweck soll die ASR AG eine Tochtergesellschaft Arni Infrastruktur AG gründen. Anschliessend werden die bestehenden Beschneigungsanlagen in die neue Tochtergesellschaft ausgegliedert.

Nach Bargründung der Arni Infrastruktur AG (AK TCHF 500) durch die ASR AG sollen die Beschneigungsanlagen mittels Einschuss in die Reserven in die Arni Infrastruktur eingebracht werden. Der Einschuss soll zum Verkehrswert erfolgen. Der Verkehrswert wurde mittels Expertengutachten auf TCHF 18 000 festgelegt. Der Buchwert der Anlagen beläuft sich auf TCHF 16 400.

Die Bürgergemeinde übernimmt anschliessend von der ASR AG 20 % der Aktien zum Nominalwert und schießt ihrerseits TCHF 4 500 in die Reserven der Arni Infrastruktur AG ein. Die Arni Infrastruktur AG investiert die TCHF 4 500 und das Aktienkapital von TCHF 500 umgehend in eine neue Beschneigungsanlage.

Die Arni Infrastruktur AG soll kein eigenes Personal beschäftigen. Die ASR AG wird die Beschneigungsanlagen mit einem langfristigen Vertrag von der Arni Infrastruktur AG mieten. Die ASR AG wird gemäss Mietvertrag auch für den laufenden Unterhalt der Anlagen aufkommen.

Frage III.1. Einschuss in die Reserven (14 Punkte)

- a) Erläutern Sie, welche rechtlichen Dokumente benötigt werden, um den geplanten Einschuss der Beschneigungsanlagen vorzunehmen.
- b) Stellen Sie dar, welche Buchungen bei der ASR AG und bei der Arni Infrastruktur AG mit dem Einschuss vorzunehmen sind.
- c) Erläutern Sie allfällige Steuerfolgen in der ASR AG und mögliche Massnahmen zur Vermeidung der Steuerfolgen.
- d) Erläutern Sie allfällige Steuerfolgen in der Arni Infrastruktur AG.

Frage III.2. Varianten zum Hinunterstossen (18 Punkte)

- a) Zeigen Sie auf, wie die Beschneigungsanlagen ohne Steuerfolgen (direkte Steuern) in die Tochtergesellschaft hinuntergestossen werden können. Begründen Sie Ihre Antwort.
- b) Zeigen Sie die jeweiligen Folgen bezüglich indirekter Steuern auf.
- c) Stellen Sie für die in a) aufgezeigten Varianten die Buchungen bei der ASR AG und der Arni Infrastruktur AG dar.

Frage III.3. Planrechnungen (44 Punkte)

Die Beschneigungsanlage wird gemäss III.1 zum Verkehrswert in die Arni Infrastruktur AG eingebracht. Für die eingebrachte Beschneigungsanlage wird von einer Restnutzungsdauer von 15 Jahren ausgegangen, bei der neuen Beschneigungsanlage von 25 Jahren. Die übrigen Betriebsaufwendungen bei der Arni Infrastruktur AG (inkl. Kapitalsteuern) belaufen sich auf rund TCHF 75 pro Jahr, der Steuersatz auf 26 % nach Steuern.

- a) Berechnen Sie die jährliche Miete, welche die Arni Infrastruktur AG von der ASR AG verlangen müsste, um den Break even zu erreichen.
- b) Erstellen Sie Planbilanz, Planerfolgsrechnung und Plangeldflussrechnung für das erste Betriebsjahr resp. auf das Ende des ersten Betriebsjahres, sodass eine jährliche Nettoumsatzrendite von 3 % erreicht wird. Verwenden Sie hierzu das Lösungsblatt in Beilage III.A.
- c) Erstellen Sie ausgehend von Aufgabe b) die Planbilanz, die Planerfolgsrechnung und die Plangeldflussrechnung nach Ablauf von 5 Betriebsjahren.
- d) Zeigen Sie auf, wie die flüssigen Mittel in der Arni Infrastruktur AG, welche in der ASR AG operativ benötigt würden, in die ASR AG transferiert werden können.
- e) Erläutern Sie dem Finanzchef die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Abschreibungen und der in d) aufgezeigten Geldflüsse.

	30.04.2019	30.04.2018	Erläuterung (vgl. I.C)
	TCHF	TCHF	
Flüssige Mittel	1'600	1'324	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	652	736	
Übrige kurzfristige Forderungen	161	142	
Vorräte	270	295	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	222	292	
UMLAUFVERMÖGEN	2'905	2'789	
Finanzanlagen	120	120	1)
Beteiligungen	80	80	2)
Sachanlagen betrieblich	27'400	28'240	3)
Immobilien nicht betrieblich	940	960	4)
ANLAGEVERMÖGEN	28'540	29'400	
Total Aktiven	31'445	32'189	

	30.04.2019	30.04.2018	Erläuterung (vgl. I.C)
	TCHF	TCHF	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	725	658	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'760	1'840	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	975	1'014	
Passive Rechnungsabgrenzungen	963	885	
Fremdkapital kurzfristig	4'423	4'397	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18'850	19'420	
Rückstellungen	1'460	1'440	5)
Fremdkapital langfristig	20'310	20'860	
FREMDKAPITAL	24'733	25'257	
Aktienkapital	2'400	2'400	
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200	1'200	
Gesetzliche Gewinnreserven	5'340	5'340	
Kumulierte Verluste	-2'228	-2'008	
EIGENKAPITAL	6'712	6'932	
Total Passiven	31'445	32'189	

	2018/19	2017/18	Erläuterung (vgl. I.C)
	TCHF	TCHF	
Ertrag Schneesport	14'915	14'691	
Ertrag Sommersaison	5'570	5'292	
Ertrag Berggastronomie	1'413	1'502	
Nettoerlös	21'898	21'485	
Warenaufwand	-1'120	-1'083	
Personalaufwand	-10'420	-10'291	
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'980	-4'840	
EBITDA	5'378	5'271	
Abschreibungen	-5'115	-4'921	6)
EBIT	263	350	
Finanzertrag	10	6	
Finanzaufwand	-580	-570	
ausserordentlicher Ertrag	100	50	7)
Jahresergebnis vor Steuern	-207	-164	
Direkte Steuern	-13	-13	8)
Jahresergebnis	-220	-177	

Zusammenstellung der aktienrechtlichen stillen Reserven per 30.04.2019

Bilanzposition	30.4.2019				Vorjahr	Veränderung	Erläuterungen
	Handelsrechtl. Höchstwert TCHF	Buchwert TCHF	Stille Reserven TCHF	Stille Reserven TCHF			
Delkreder	45	65	20	20	0	Kriterien für handelsrechtlichen Höchstwert	
Mobile Einrichtungen	1'700	1'560	140	130	10	Einzelwertberichtigungen TCHF 31 (Vj 29) vom Rest 2 % pauschal TCHF 14 (Vj 16)	
Beschneigungsanlagen	17'200	16'400	800	1'000	-200	gem Abschreibungstabelle, ND = 12 Jahre	
Maschinen und Fahrzeuge	4'900	4'540	360	380	-20	gem. Abschreibungstabelle, ND = 35 Jahre	
Liegenschaften betrieblich	5'120	4'900	220	250	-30	gem. Abschreibungstabelle, ND = 15 Jahre	
Liegenschaft nicht betrieblich	1'020	940	80	80	0		
Arbeitgeberbeitragsreserve	200	0	200	300	-100		
Rückstellung Erneuerungsfonds	0	1'200	1'200	1'100	100		
Übrige Rückstellungen	260	260	0	0	0		
Total Bestand/Veränderung stille Reserven brutto			3'020	3'260	-240		

Interne Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Nr. Erläuterung		30.04.2019 TCHF	30.04.2018 TCHF
1	Finanzanlagen: Darlehen an Arni Event AG	120	120
2	Beteiligungen: Beteiligung Arni Event AG, Anteil 40 %		
	anteiliges Eigenkapital Arni Event AG effektiv	110	120
3	Sachanlagen betrieblich: Detail siehe Aufstellung stille Reserven		
	Für die betrieblichen Liegenschaften liegt ein Bewertungsgutachten vor. Dieses nach der DCF-Methode erstellte Gutachten zeigt für die betrieblichen Liegenschaften einen Marktwert von TCHF 5 500.		
4	Immobilien nicht betrieblich		
	Es handelt sich um zwei Eigentumswohnungen, welche vermietet sind.		
	Ertragswert der beiden Wohnungen	1'200	1'250
5	Rückstellungen		
	Rückstellung Erneuerungsfonds Immobilien	1'200	1'100
	Rückstellung Ferien-/Überzeit	180	260
	Rückstellung für Entschädigung Landschaften	80	80
	Total Rückstellungen	1'460	1'440
	Im Mai 2019 sind zwei Frühpensionierungen beschlossen worden. Die beiden Mitarbeiter sind im Mai 2019 ausgetreten. Sie erhalten für die nächsten 24 Monate von der ASR AG eine Überbrückungsrente von total TCHF 90. Hierfür besteht im Abschluss 30.04.2019 keine Rückstellung.		
6	Abschreibungen		
	Abschreibungen betriebliches AV ohne Immobilien	5'005	4'776
	Abschreibungen betriebliche Immobilien	90	120
	Abschreibungen nicht betriebliche Immobilien	20	25
	Total Abschreibungen	5'115	4'921
7	Ausserordentlicher Ertrag: Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	100	50
8	Direkte Steuern		
	Steuersatz nach Steuern (Bund und Kanton)	26%	26%

	Abschluss handelsrechtlich		Hilfsspalten	Abschluss Swiss GAAP FER
	30.04.2019 TCHF	30.04.2018 TCHF		
Flüssige Mittel	1'600	1'324		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	652	736		
Übrige kurzfristige Forderungen	161	142		
Vorräte	270	295		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	222	292		
UMLAUFVERMÖGEN	2'905	2'789		
Finanzanlagen	120	120		
Beteiligungen	80	80		
Sachanlagen betrieblich	27'400	28'240		
Immobilien nicht betrieblich	940	960		
ANLAGEVERMÖGEN	28'540	29'400		
Total Aktiven	31'445	32'189		

	Abschluss handelsrechtlich		Hilfsspalten	Abschluss Swiss GAAP FER
	30.04.2019 TCHF	30.04.2018 TCHF		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	725	658		
Kurzfristige verzinliche Verbindlichkeiten	1'760	1'840		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	975	1'014		
Passive Rechnungsabgrenzungen	963	885		
Fremdkapital kurzfristig	4'423	4'397		
Langfristige verzinliche Verbindlichkeiten	18'850	19'420		
Rückstellungen	1'460	1'440		
Fremdkapital langfristig	20'310	20'860		
FREMDKAPITAL	24'733	25'257		
Aktienkapital	2'400	2'400		
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200	1'200		
Gesetzliche Gewinnreserven	5'340	5'340		
Kumulierte Verluste	-2'228	-2'008		
EIGENKAPITAL	6'712	6'932		
Total Passiven	31'445	32'189		

	Abschluss handelsrechtlich		Hilfsspalten		Abschluss Swiss GAAP FER	
	2018/19 TCHF	2018/19 TCHF				
Ertrag Schneesport	14'915	14'691				
Ertrag Sommersaison	5'570	5'292				
Ertrag Berggastronomie	1'413	1'502				
Nettoerlös	21'898	21'485				
Warenaufwand	-1'120	-1'083				
Personalaufwand	-10'420	-10'291				
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'980	-4'840				
EBITDA	5'378	5'271				
Abschreibungen	-5'115	-4'921				
EBIT	263	350				
Finanzertrag	10	6				
Finanzaufwand	-580	-670				
ausserordentlicher Ertrag	100	50				
Jahresergebnis vor Steuern	-207	-164				
Direkte Steuern	-13	-13				
Jahresergebnis	-220	-177				

Aufgabe I.4.b (Lösungsblatt)

Beilage I.E.

Vertragsdauer 5 Jahre
 jährliche Leasingzahlung CHF 80'000
 Zinssatz 4%

	0	1	2	3	4	5
Bilanz	01.05.2019	30.04.2020	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023	30.04.2024
Pistenfahrzeuge in Leasing						
Leasingverbindlichkeit						

Erfolgsrechnung						
Zinsaufwand						
Abschreibung						
Total Leasingaufwand						
Jährliche Zahlung (cash)						

Jahresrechnung Arni Event AG

Beilage II.A

	30.04.2019 TCHF	30.04.2018 TCHF
Flüssige Mittel	95	125
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65	51
Übrige kurzfristige Forderungen	12	10
Vorräte	45	22
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	14
UMLAUFVERMÖGEN	227	222
Sachanlagen betrieblich	360	400
ANLAGEVERMÖGEN	360	400
Total Aktiven	587	622

	30.04.2019 TCHF	30.04.2018 TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	72
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	72	70
Passive Rechnungsabgrenzungen	48	50
Fremdkapital kurzfristig	182	192
Darlehen Arni Ski Resort AG	120	120
Rückstellungen	10	10
Fremdkapital langfristig	130	130
FREMDKAPITAL	312	322
Aktienkapital	200	200
Gesetzliche Gewinnreserven	10	10
Bilanzgewinn	65	90
EIGENKAPITAL	275	300
Total Passiven	587	622

Bilanz		x+1				x+5
Positionen Aktiven		TCHF				TCHF
Total Aktiven						

Bilanz		x+1				x+5
Positionen Passiven		TCHF				TCHF
Total Passiven						

Erfolgsrechnung		x+1				x+5
		TCHF				TCHF
Jahresergebnis						

Geldflussrechnung		x+1				x+5
		TCHF				TCHF
Veränderung flüssige Mittel						